



Günter Supp - Glückwünsche zum 80. Geburtstag

Günter ist mit Herz und Seele seit Jahrzehnten Schiedsrichter. Die vielen Stationen seiner Karriere lassen sich nur schwer in einem kurzen Beitrag nachvollziehen.

Was man jedoch kurz und knapp zusammenfassen kann: Seine Einstellung und die Zielstrebigkeit führten ihn schon frühzeitig in verantwortungsvolle Funktionen.

In den Jahren 1970 bis 1976 war Günter der Vorsitzende des Schiedsrichterausschusses im Fußballkreis Meiningen. Die Verantwortung übernahm er gerne. Die gleiche Funktion übernahm er 1982 von Karl Dreßler im damaligen Bezirksfachausschuss Fußball Südthüringen. Günter begleitete das Amt bis 1990.

Mit der Gründung des TFV im Jahre 1990 war er der erste Vorsitzende des Schiedsrichterausschusses. Dieses Amt übte Günter bis zum Jahr 2000 aus. Über einige Jahre war Günter sogar im NOFV als Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses tätig. In dieser Funktion war er Mitglied des DFB-Schiedsrichter-Ausschusses und hier Verantwortlicher für die Schiedsrichterinnen. Seine umfangreichen Kenntnisse und Führungsqualitäten sind bis heute gefragt. Er kann organisieren, er kann überzeugen und natürlich Wissen vermitteln. Viele Schiedsrichter wurden durch ihn betreut und haben einen erfolgreichen Weg eingeschlagen: Torsten Jauch, Rebecca Kirchner, Sandy Hoffmann, Alexander Sather, Steven Greif, Florian Butterich, Johannes & Paul Drößler, um nur einige zu nennen. Noch heute zählt Günter zur Gruppe der SR-Coaches im TFV.

Seine aktive Schiedsrichtertätigkeit brachte ihm viel Ruhm und Anerkennung ein. Bereits seit 1971/72 leitete Günter länger als 10 Jahre Spiele in der damaligen DDR-Liga Staffel E. Ab der Saison 1985/86 schaffte Günter den Aufstieg in die damalige DDR-Oberliga. Sein umsichtiges und loyales Entscheiden waren wohl der Grund für die Vielzahl der von ihm geleiteteten Spiele. Ein absoluter Höhepunkt war das Pokalendspiel am 4. Juni 1988 im Stadion der Weltjugend in Berlin zwischen dem Berliner Fußballclub Dynamo und den FC Carl-Zeiss Jena, das nach Verlängerung mit 2:0 für den BFC beendet wurde. 40.000 Zuschauer sahen dieses Spiel. Auch international war Günter mehrfach im Einsatz!

Seit 1997 bis heute – also im hohen Alter von 80 Jahre – ist Günter Supp nicht nur als Coach, sondern auch als Schiedsrichterbeobachter aktiv. In dieser verantwortungsvollen Funktion fördert er junge Talente und sorgt damit für die Qualität im Schiedsrichternachwuchs.

Sein unermüdliches Wirken wurde mehrfach durch entsprechende Ehrungen anerkannt.

So wurden ihm im Jahre 1995 die Ehrennadel des TFV in Gold und des NOFV überreicht.

Der DFB bedankte sich im Jahre 2012 mit der DFB-Verdienstnadel.

Der TFV überreicht auf Antrag des KFA zu seinem 80. Geburtstag die Ehrenplakette als Zeichen seiner Anerkennung; die Plakette ist die höchste Auszeichnung, die der Verband an langjährige und verdienstvolle Mitsstreiter vergibt.

Wir wünschen Günter alles Gute, viel Gesundheit und noch lange viel Spaß bei und mit dem Fußball!

Mit freundlichen Grüßen

Hans Hörnlein

Vors. KFA Rhön-Rennsteig